



Ey Keng, ey Keng, dos mog was wär om Hoasel-see mit dem grosse Märchefest, Madilde. Roind em de See git es Ständ mit Theater, Musik, Kunst on ville Sache zum Mitma-che. Bäi manchen moss mer sich sogar de Kopp ohstrenge.

Ach Max, mer kann aber au einfach e Picknick mitgebräng, sich off e Deck gesetzt on dee Atmosphäre geness. Dos es net so ohstrenge. Uiserdem hodd mer dann sie Ruh, weil dee Keng beschäftigt senn.

Nachhilfe in Sachen Handy

HÜNFELD. Die 2. Handynachhilfe findet am Mittwoch, 19. Juni, im Stadtteilbüro im Hünfelder Nord- und Ostend statt. Alle Fragen rund um Smartphone und Handy können hier in einem Zweiergespräch geklärt werden. Nach dem Erfolg bei der Premiere der Handynachhilfe beim Boys Day ist es gelungen, erneut engagierte Jugendliche zu finden, die gerne weiterhelfen und auf persönliche Fragen eingehen wollen. Für alle Interessierten besteht die Möglichkeit, einen Termin um 15, 16 oder 17 Uhr zu vereinbaren. Anmeldung bei Quartiersmanagerin Bianca Weber, Stadtteilbüro in der Appelsbergstraße 7, Telefon (06652) 9670-70. Öffnungszeiten: dienstags von 9 bis 12 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr.

Pfingstfest mit Soundaholics

RUDOLPHSHAN. Das Pfingstfest richtet die SG Buchonia Rudolphshan von Samstag bis Montag, 8. bis 10. Juni, aus. Am Samstag gibt es ab 15 Uhr ein Elfmeterturnier und ab 20.30 Uhr Disco mit „Comic und DJ ak“. Sonntag ist für Kinder ab 11 Uhr eine Hüpfburg aufgebaut, ab 11.30 Mittagstisch und ab 12.30 Uhr sorgt 54 Brass für Unterhaltung. Ehrungen gibt es ab 13 Uhr, abends spielt die Band Soundaholics. Montag gibt es ab 10 Uhr Frühschoppen, Helikopterundflüge, musikalische Umrahmung mit Oli an der Orgel und abends Ausklang mit Kreuzbergbier, Haxen und Kesselfleisch.

Kuchen und Programm

NÜST. Sein 30-jähriges Bestehen feiert am Dienstag, 11. Juni, der Seniorenkreis Nüst mit einem Seniorennachmittag im Bürgerhaus. Um 14.30 Uhr gibt es eine Andacht mit Pater Uwe Barzen in der Filialkirche St. Vitus. Im Anschluss daran findet gegen 15.15 Uhr die Kaffeetafel im Bürgerhaus statt. Der Seniorennachmittag wird vom Seniorenkreis Nüst gestaltet.

Viel Lob und Dank für die Germania

Beste Stimmung beim Festkommers zum 100-jährigen Bestehen des SV Kirchhasel

KIRCHHASEL. Vier Tage lang haben die Kirchhäsler bei herrlichem Wetter das 100-jährige Bestehen des SV Germania Kirchhasel gefeiert. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete der Festkommers am Sonntagabend im bis auf den letzten Platz besetzten Festzelt. Für den Verein und seine Mitglieder gab es an dem Abend jede Menge Lob.



Zahlreiche Mitglieder wurden für 50-jährige Treue zum SV Germania Kirchhasel geehrt.

Vorsitzender Sebastian Ruschke begrüßte die Gäste und man merkte den Kirchhäsler die Freude und den Stolz über ihre Germania an. Dritter Vorsitzender Jürgen Ruschke präsentierte die neue Chronik zum 100-jährigen Vereinsbestehen und stellte einzelne Schlaglichter wie die Anfangsjahre des Vereins, die Gründung der Tischtennisabteilung 1969 und den Start der Gymnastikgruppe und der „Alten Herren“ 1970 vor.

Bürgermeister und Schirmherr Stefan Schwenk betonte, dass der SV Germania Kirchhasel nicht nur ein Fußballverein sei: „Er ist Heimat auch für viele andere sportliche Aktivitäten und

er ist ein wichtiger Akteur im Gemeinschaftsleben des Dorfes.“ Schwenk hob hervor, dass ohne solche Vereine Gemeinschaft nicht in diesem Maße funktionieren könne. „Dass dem so ist, daran haben alle Mitglieder ihren Anteil, die anpacken, die bereit sind, mehr Verantwortung zu tragen oder sich in die Verantwortung nehmen lassen.“

Landrat Bernd Woide blickte auf die vergangenen 100 Jahre zurück und erklärte, dass sich vieles verändert habe. Eines sei aber gleichgeblieben: „Die Freude am Sport und der Gemeinschaft.“ Bundestagsabgeord-

nete Michael Brand gratulierte nicht nur zum 100. Geburtstag, sondern auch der 1. Fußballmannschaft des SV Kirchhasel zum Klassenerhalt. „Im Verein lernt man fürs Leben. Man lernt Tugenden: Fairness, Anstrengung und Teamgeist“, unterstrich Brand.

Landtagsabgeordneter Thomas Hering blickte auf 100 bewegte Vereinsjahre zurück und hielt fest: „Fußball und Kirche vertragen sich sehr gut.“ Als Ortsvorsteher gratulierte Jürgen Ruschke dem Verein zum Jubiläum und lobte die 1. Mannschaft: „Hut ab für eure Leistung und Danke, dass ihr das Ruder rumgerissen habt.“ Von Reinhold Wiegand vom MGTV Kirchhasel gab es ein dreifaches Hipp-Hipp-Hurra.

Rüdiger Bode ehrte im Namen des Hessischen Tischtennis-Verbands einige Spieler. Das Engagement von Abteilungsleiter Horst Möller, der seit 60 Jahren aktiv Tischtennis spielt, bezeichnete er als beispielhaft und phänomenal. Vor wenigen Tagen hatte Möller den Ehrenwanderpokal des Landkreises Fulda für besondere Dienste um den Tischtennis-sport erhalten, den er in

Kirchhasel präsentierte. Hagen Triesch vom Sportkreis Fulda-Hünfeld ehrte im Namen des Landessportbundes. Sein Dank galt insbesondere den Ehrenamtlichen: „Ehrenamt erfordert Mut, Leistungsbereitschaft und sehr viel Zeit.“

Verabschiedet wurden außerdem die „Backperlen“, die seit über 25 Jahren bei den Sonntagsspielen Kuchen gebacken haben. Durchs Programm führte Hermann-Josef Wiegand. Musikalisch umrahmt wurde der Festkommers von der Musikkapelle Kirchhasel unter der Leitung von Silke Stehling.



Horst Möller wurde mit dem Ehrenwanderpokal des Landkreises ausgezeichnet.

EHRUNGEN

Ehrungen des Fußballverbandes

Ehrenbrief: Jürgen Ruschke, Angela Hohmann, Stefan Knoth, Oskar Ritz, Marius Hohmann, Marco Rübsam, Dennis Gutberlet

Ehrennadel in Bronze: Petra Rausch, Bernhard Göbel, Tobias Most

Ehrungen des Landessportbundes

Ehrenurkunde: Tobias Most

Verdienstnadel: Marius Hohmann, Beate Wiegand, Anja Ruschke

Ehrennadel in Bronze: Jürgen Ruschke, Marco Rübsam

Spielerverdienstnadel des Tischtennisverbandes

Silber 20 Jahre: Markus Göbel, Holger Vogt

Gold 25 Jahre: Tobias Most

Gold 30 Jahre: Peter Bach, Ludwig Vogt

Gold 40 Jahre: Klaus-Peter Möller

Gold 60 Jahre + Ehrennadel in Gold mit gr. Kranz: Horst Möller

Schiedsrichterverdienstnadel Bronze: Joachim Möller



Glückwünsche, ein Geschenk und eine Flasche Aha hatte Bürgermeister Stefan Schwenk für Vorsitzenden Sebastian Ruschke dabei.

Weggefahrte von Blum stellt aus

Vernissage und Podiumsdiskussion am 10. Juni im Museum

HÜNFELD. Eine Vernissage mit Podiumsdiskussion findet am Pfingstmontag, 10. Juni, um 15 Uhr im Museum Modern Art in Hünfeld statt. Bis Ende September werden dort Arbeiten von Eugen Gomringer, Diet Sayler und Josef Linschinger präsentiert – künstlerische Freunde und Weggefährten von Jürgen Blum, dem Gründer und Kurator des Museums.

Eugen Gomringer (geboren 1925 in Bolivien) gilt als Begründer der Konkreten Poesie, die seit den 50er Jahren im Zentrum seines künstlerischen Schaffens steht. Er prägte den Begriff in Analogie zum Begriff der Konkreten Kunst. Gomringer ist in besonderer Weise dem Museum Modern Art verbunden und einer der Mitinitiatoren des Offenen Buchs der Stadt Hünfeld. In der Haunestadt ist ein Platz nach dem Poeten benannt: Professor-Eugen-Gomringer-Platz – der Kreisel vor der Justizvollzugsanstalt. Dort ist seine Skulptur „Vokale“ zu sehen.

Diet Sayler (geboren 1939 in Rumänien) fand aus Opposition zur politischen Rea-

lität und der Doktrin des sozialistischen Realismus den Weg zur Konkreten Kunst. Sayler emigrierte 1973 nach Deutschland. In seiner künstlerischen Arbeit und seiner Ausstellungstätigkeit haben sich die Wege von Sayler und Jürgen Blum immer wieder gekreuzt.

Josef Linschinger (geboren 1945 in Österreich) gehört zu den Hauptvertretern der Konkreten Kunst sowie der

visuell-konzeptuellen Poesie in Europa. Er hatte seit 1981 über 60 Einzelausstellungen sowie mehr als 500 Ausstellungs-beteiligungen in vielen Ländern. Seit Ende der 80er Jahre arbeitete er lange Zeit intensiv mit Jürgen Blum zusammen und war oft an dessen Projekten und Ausstellungen beteiligt.

Der Eintritt zur Vernissage ist frei. Im Anschluss führt Anke Zimmer, Leiterin der Kulturredaktion der Fuldaer Zeitung, durch die Podiumsdiskussion mit den Künstlern Gomringer, Linschinger und Sayler sowie den Kuratoren Günter und Peter Liebau. Musikalisch wird die Veranstaltung begleitet vom Duo „Sunny Vibes“ mit Pia-Maria Sauer und Wolfgang Harling. Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein Museum Modern Art. Die Ausstellung der Stiftung Museum Modern Art Hünfeld – Sammlung Jürgen Blum findet innerhalb des Kultursommers Main-Kinzig-Fulda statt und wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.



Diet Saylers „Engramm“ aus dem Jahr 2011 – eine digitale Installation unter einer Eisenbahnbrücke am Wöhrder See in Nürnberg.



Vandalismus auf Bolzplatz

MACKENZELL. Unbekannte Täter haben am Dienstagabend, 28. Mai, auf dem städtischen Bolzplatz in Mackenzell in der Hünfelder Straße randaliert. Nach Angaben einer Anwohnerin ereignete sich die Tat gegen 20.30 Uhr. Beide Bolzplatzstore wurden beschädigt und je ein Pfosten abgebrochen. Darüber hinaus wurde ein Teil des Doppelstabgitterzauns herausgerissen. Die Schadenshöhe beträgt rund 1500 Euro. Die Stadt Hünfeld hat bei der Polizeistation in Hünfeld Strafanzeige erstattet. Hinweise bitte bei der Polizei unter Telefon (06652) 96580 melden.